

22. Spieltag: FC St. Pauli - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Iago78“ vom 13. Februar 2018, 11:43

Mit ein bisschen Abstand kommt es mir eigentlich natürlich vor, dass beim Ausfall des Zielspielers vorne ein Bruch ins Spiel kommt. Zumal der potentielle Ersatz gesperrt war oder offensichtlich noch Rückstand hat.

Ich denke das hat es Pauli dann auch ziemlich einfach gemacht, seine Defensivtaktik durchzuziehen, weil uns vorne einfach der Keil gefehlt hat, mit dem wir ihnen richtig hätten weh tun können.

Bemerkenswert finde ich aber auch, dass in den letzten 10-15 Minuten das Pendel wieder zu uns ausgeschlagen hat. Mit ein bisschen Glück können wir das hinten raus tatsächlich noch gewinnen.

Ob Bredlow bei der Chance vorher raus gemusst hätte, keine Ahnung. Vielleicht wäre es richtig gewesen, solche Entscheidungen triffst du im Bruchteil einer Sekunde. Ich glaube er kann nicht auf Anhieb sehen, wo der Ball runter fällt und muss im Zweifelsfall seinen eigenen Mann über den Haufen rennen.

Stark gehalten und uns den Punkt gerettet hat er ja.

Ich glaube schon, dass die Mannschaft aus so einer Partie gestärkt herausgehen kann. Es war auch schon vorher klar, dass das eine Sau gefährlich ist und unangenehmes Spiel wird, die Bäume wachsen eben für uns nicht in den Himmel.